

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Obersulm-Affaltrach

Nr. 61 / Dezember 2007

O Erd, schlag aus, schlag aus, O Erd
Dass Berg und Tal grün alles werd.
O Erd, herfür dies Blümlein bring,
O Heiland aus der Erden spring.

(EG 7,3)

„Ich bring alles wieder!“ - Das Kind in der Krippe

**„Fröhlich soll mein Herze springen
dieser Zeit, da vor Freud
alle Engel singen“** (EG 36 V. 1)

so dichtet Paul Gerhardt, dessen 400. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern.

Sein Vater stirbt, als er 12, die Mutter, als er 14 Jahre alt ist. Umso wichtiger ist Paul daher der „himmlische Vater“. Dann erlebt er die Schrecken des 30jährigen Krieges mit, später auch den Tod eigener Kinder. Dennoch dichtet er nach dem Krieg das schöne **„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“** und 1653 auf seiner ersten Pfarrstelle das Weihnachtslied **„Fröhlich soll mein Herze springen“**.

Nun weiß ich, dass auch manche von uns Schweres erlebt haben im Leben oder noch immer erleiden – auch wenn wir Spätere nicht mehr so etwas wie Pest oder Krieg kennen lernen mussten.

Advent und Weihnachten aber hat immer auch mit dem „Licht“ zu tun, das in eine manchmal dunkle Zeit gekommen ist, und mit Wärme und Trost in der manchmal so kalten Welt.

**„Lasset fahrn, o lieben Brüder,
was euch fehlt, was euch quält,
ich bring alles wieder“**

lässt Paul Gerhardt das Kind in der Krippe rufen!

Hier hat einer die Wandlung erlebt von Trauer in Freude, von äußerem Verlust in einen inneren Reichtum. Und er dichtet im selben Jahr noch:

**„Ich lag in tiefster Todesnacht – du warest meine Sonne!
Die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne“**
(EG 37, V. 3)

Seine Lieder auch nach 350 Jahren still für sich zu lesen

oder miteinander zu singen, tut auch heute noch sehr gut – versuchen Sie es mal!

Wir wünschen Ihnen allen ein fröhliches Weihnachtsfest – auch in oder nach schweren Zeiten – und ein gesegnetes Neues Jahr! (Und vielen Dank für alle Mitarbeit und Treue in und für Ihre Kirchengemeinde!)

Ihr Pfr. Hans-Georg Steg



***Krippenspiel 2006 mit
der Kinderkirche:***

***„Der
Weg zur
Krippe“***



Kirchenwahlen: Kirchengemeinderat und Landessynode

Am 11. November 2007 hatte der Wähler das Wort. Aber lag es am Wetter? oder an der Anzahl der Kandidaten, die „nur“ der Zahl der zu wählenden Kirchengemeinderäte entsprach? Diesmal war die Wahlbeteiligung jedenfalls geringer als vor 6 Jahren.

Eine sog. „Bestätigungswahl“ aber gab es in mehr als der Hälfte der Gemeinden, in der die Wähler die Gemeindeglieder, die sich letztlich dann auch für die Wahl und das Ehrenamt bereit fanden, „bestätigen“. Als Kandidaten angefragt haben wir viele – direkt oder durch die Abkündigungen, im Blättle usw..

Wir freuen uns aber, dass folgende 9 Gemeindeglieder sich fanden und nun als **Kirchengemeinderäte** gewählt sind:

Doris Barth (411 Stimmen), Madeleine Barth-Lißmann (233), Maqualla Goller (200), Andrea Huber (174), Elvira Karlin (178), Sigrid Leister (228), Birgit Purzel (480), Walter Rosenberger (357) und Dieter Waldbüßer (384). – Herzlichen Glück- und Segenswunsch!

Am 1. Advent wurden die fünf neuen Mitglieder für ihr Amt im Gottesdienst verpflichtet. In seiner ersten Sitzung hat sich der neue Kirchengemeinderat zusammen mit den vier, die vom „alten“ geblieben sind, sowie Kirchenpfleger und Pfarrer (die durch ihr Amt automatisch dazugehören) neu konstituiert. Zur 2. Vorsitzenden wurde Birgit Purzel gewählt.



Auch über die neue Zusammensetzung der **Landessynode** war abgestimmt worden.

Gewählt wurden in unserem Wahlbezirk 10 als **Laien**: 1. Hans Leitlein, „Lebendige Gemeinde“ (12 365 Stimmen, Affaltrach: 380).

2. Kerstin Leuz, „Kirche für Morgen“ (11 277, Aff.: 89). Ersatzmitglied: Marianne Hagenbach-Bruckert, Bündnis „Offene Kirche/ Evangelium und Kirche“ (11 267, Aff.: 125).

Als **Theologe** wurde Walter Keppler (LG) mit 9 602 Stimmen (Aff.:151) gewählt. Ersatzmitglied: Jörg Spahmann (EuK/OK), (7 990, Aff.: 141).

Insgesamt verloren die „Lebendige Gemeinde“ 3 und die „Offene Kirche“ 2 Sitze und kamen auf nun 40 bzw. 25 der 90 Sitze in der Synode, während „Evangelium und Kirche“ (plus 1) auf 19 und „Kirche für Morgen“ (plus 4) auf 6 Sitze kamen.

Wir danken herzlich den Wählern und Wahlhelfern!

Brenzmedaille für Hildegard Herrenbauer – Dank auch an Katharina Hoos, Margarete Köhler, Karl Weiss

30 Jahre lang war sie immer dabei: im Gottesdienst sowieso und im Kirchengemeinderat von Affaltrach: Hildegard Herrenbauer! Ihre Ortskenntnis, dass die gebürtige Weilerin so viele Menschen und soziale und diakonische Einrichtungen hier kennt, hat auch die Arbeit im Gremium stark geprägt. Jahrelang war sie auch in der Bezirkssynode des Kirchenkreises sowie im Diakonischen Bezirksausschuss tätig. Nach fünf Legislaturperioden wollte sie nun Jüngerer Platz machen und wurde im Gottesdienst am 1. Advent für Ihre Ehrenamtliche Mitarbeit mit der Johannes-Brenz-



Hildegard Herrenbauer bekommt die Brenzmedaille verliehen

Medaille der Landeskirche und einem Grußwort des Landesbischof July geehrt. Wir hoffen aber, dass uns eine treue Mitarbeiterin auch weiterhin erhalten bleibt – bei den Festen oder wo und wie auch immer!

Ebenfalls machten den Weg für neue Gesichter im Kirchengemeinderat frei: nach 6 Jahren **Katharina Hoos**, die unsere Sitzungen mit ihrem feinen Humor bereicherte und bei uns das Weißwurst-Frühstück nach dem Gottesdienst „einführte“ (und in der „Gottesdienstgruppe“ weiter mitmachen will) sowie **Margarete Köhler**, auf deren kaufmännische Menschenkenntnis und gärtnerischen Sachverstand wir jetzt verzichten müssen (sie aber sicher gelegentlich doch noch befragen dürfen!), sowie nach 14 Jahren **Karl Weiss**, der ungezählte Stunden ehrenamtlich in die Polsterung der Kirchbänke, das Schleifen und Streichen des Kirchportals sowie vieler weiterer Reparaturen aufwendete und immer gut vorbereitet in die Sitzungen kam. (Auch ihn möchten wir nicht ganz entlassen!)

Im Namen der Gemeinde sagte Pfr. Steg allen herzlichen Dank für ihr oft außerordentliches Engagement. Vielleicht hat es aber Hildegard Herrenbauer selber am besten ausgedrückt: „**Ich habe es immer gerne gemacht!**“

Ein „Jubel-Jubiläum“!

Am 17. Februar 2008 wollen wir es im Gottesdienst und danach feiern: Unser **Kirchenchor**, der von Affaltrach und Weiler-Eichelberg, wird sechzig! Natürlich gab es da auch manchen Wechsel bei den Sängern. Aber manche singen selber auch schon (so) lange (oder noch länger: in



diesem oder auch anderen Chören) mit: „zur Ehre Gottes“ und Freude der Menschen (und sicher auch, weil es ihnen selbst so gut tut)!



**Wir feiern:
20 JAHRE JOHANNITERHAUS**

**Gottesdienst
Bewirtung
Stände
Serenadenkonzert
am Sonntag, 22. Juni 2008**

Wer hat noch Bilder aus diesen 20 Jahren für eine Ausstellung? Bitte mit Name gekennzeichnet abgeben bei KGR Walter Rosenberger (Tel: 7228), Helfenbergstr. 31 oder beim Pfarramt.

**„Freiwilliger Affaltracher Gemeindebeitrag“
- Was verbirgt sich hinter diesem Wortungetüm?**

Sie, liebe Gemeindeglieder ab 25 Jahren, haben dieses Jahr zum ersten Mal den Prospekt mit der **Spendenbitte** zugeschickt bekommen. Nachdem das frühere „Kirchgeld“ nicht mehr erhoben werden darf, haben aber viele Gemeindeglieder uns (teilweise neben der Kirchensteuer, teilweise nur mit diesem Beitrag) wieder in der Lage versetzt, **besondere Aufgaben** finan-

zieren zu können. Mit dem „Gemeindebeitrag“ kann auch jeder direkt bestimmen, welches der vorgeschlagenen Projekt er oder sie unterstützen will.

Dabei hat sich folgende Rangfolge der Projekte ergeben:

- 1.) 31 % für Projekt 1: „**Johanniterhaus**“, das 2008 seinen 20 Geburtstag feiern kann (Putzerneuerung, Malerarbeiten usw.)
 - 2.) 19 % für Projekt 3 „**Kinder- und Jugendarbeit**“ (Mitarbeiter-schulung, Arbeitsmaterial)
 - 3.) 12 % für Projekt 2 „**Kirchenmusik**“ (Orgel, Chöre einschl. Kinderchor)
 - 4.) 11.% für Projekt 4 „**Wo am nötigsten**“ (verschiedene weitere Arbeitsbereiche)
- (26 % der Spenden hatten keine Zweckangabe.)

Wir danken Ihnen, dass wir so auch Schwerpunkte in der Gemeindefarbeit setzen können! (Und wir bitten Sie auch weiter um diese Hilfe, wenn wir Sie im neuen Jahr wieder anschreiben)

KGR Birgit Purzel, Pfr. Hans-Georg Steg



Die ersten 200 Tage im Amt – unsere neue Pfarramtssekretärin stellt sich vor:

„Mein Name ist Pamela Grimm-Baumann, ich bin 40 Jahre alt und wohne mit meinem Mann Peter und unseren Kindern Benedikt, Hannah und Mona in Eichelberg. Als gelernte Bankkauffrau war ich seit meinem 19. Lebensjahr bei

Bankkauffrau war ich seit meinem 19. Lebensjahr bei

einer Bank in Heilbronn, zuletzt als Vermögensberaterin, tätig. Nun wollte ich mehr Zeit für meine Kinder haben und sah mich daher nach einer Aufgabe in der „Nähe“ um.

Da ich in Affaltrach in die Grundschule gegangen bin und später fast 6 Jahre in der Langfeldstraße Nr. 9 gewohnt habe, kenne ich hier in Affaltrach bereits „viele“. Deshalb habe ich es auch gewagt, mich im März 2007 auf die Stelle der Pfarramtssekretärin zu bewerben. - Ich hatte Glück und wurde genommen!

Zum Zeitpunkt meiner Bewerbung war mir die Vielfalt der Aufgaben einer Pfarramtssekretärin nicht bewusst. Erst nach und nach bei der Einarbeitung durch meine freundliche Vorgängerin Annegret Wokasch, habe ich diese Tätigkeiten genauer kennen gelernt. Im Juli konnte ich einige Tage im Kloster Denkendorf verbringen auf dem Grundkurs für Sekretärinnen im Pfarrbüro.

Es gibt natürlich viel Verwaltungsarbeit wie das Bearbeiten der Kasualien (Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Beerdigungen), das Erstellen des aktuellen Wochenplanes für die Nachrichtenblätter und der Gottesdienstpläne für die nächste Zeit, die Bearbeitung des Meldewesens oder das Führen des Belegungsplanes für das Johanniterhaus. Die Eintragungen in die alten, schweren Kirchenbücher mache ich besonders gerne (da darf auch ich nun meine Schrift „verewigen“).

Die Einführung des „Freiwilligen Affaltracher Gemeindebeitrags“ und dieses Jahr die Kirchenwahlen haben natürlich für alle viel Arbeit bedeutet. Und ich habe neue, nette Menschen kennen gelernt, die mich hier sehr freundlich aufgenommen haben!“

**Wir wünschen Frau Grimm-Baumann weiterhin gute
(Zusammen-) Arbeit in unserer Gemeinde!**

Impressionen vom Brunnenfest...



**„Wir wollen auf-
stehn‘, aufein-
ander zugehn‘,
voneinander ler-
nen, miteinander
umzugehn‘...“ :
Ökumenischer
Gottesdienst**

**Unser
Posaunenchor
spielte**



**„Weißwurstfrüh-
stück“ mit Frau Hoos
und Frau Rosenberger**



**Wellen malen
mit Andrea Huber und
der Kinderkirche**

... und vom Wildblumengarten an der Kirche



**Sind Sie schon mal
über den Kirchhof
gelaufen und haben
auf die schöne Blu-
menpracht um die
Kirche herum ge-
achtet?
Unter den Händen
von Bernd Wokasch
und Gerhard Götz
gedeihen alle Blu-
men einzigartig!**

„Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“ – Motto der 49. Aktion von BROT FÜR DIE WELT

„Die schlimmsten Szenarien des aktuellen Klimareports sind so Angst erregend wie ein Science-Fiction-Film. Aber sie sind noch schlimmer, denn sie sind real“ – ein Zitat des UN-Generalsekretärs Ban Ki Moon vom Weltklimarat.



Das Schwinden des Grönland- und Polareises, mehr Kriege, mehr Infektionskrankheiten, das Aussterben vieler Tier- und Pflanzenarten und das Ende ganzer Ökosysteme. Dauerhafte Ausdehnung der Trockenheit, vor allem in den Entwicklungsländern, führen zu noch größeren Hungersnöten.

In **Burkina Faso (Afrika)** stirbt jedes fünfte Kind vor seinem fünften Geburtstag!

Hat uns Gott so seine Spielregeln aufgestellt?? - Sicher nicht!

Mit Hilfe Ihrer Spenden möchte die Evangelische Kirchengemeinde Affaltrach den Menschen in Burkina Faso beim Kampf gegen die harschen Lebensbedingungen helfen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
Ihre Birgit Purzel, KGR

**Wenn Sie unser Projekt mitunterstützen wollen, überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das Konto der ev. Kirchenpflege bei der
KSK Heilbronn (BLZ: 620 500 00) Nr. 013 600 923
oder
Volksbank Sulmtal (BLZ 620 619 91) Nr. 061 076 007**

Burkina Faso:

Überleben im Klimawandel

Bauernfamilien kämpfen gegen die zunehmende Trockenheit. Sie setzen auf nachhaltige Landwirtschaft.

Die Kinder sterben leise. Viele sind mangelernährt und deshalb anfällig für Infektionen. Vom Trinkwasser aus verschmutzten Tümpeln bekommen sie Durchfall. Schließlich sind manche so dehydriert und erschöpft, dass sie in den Tod dämmern. In Burkina Faso stirbt jedes fünfte Kind vor seinem fünften Geburtstag.



Doch **Augustine** soll leben. Deshalb lässt sich ihre Mutter in der Gesundheitsstation aufklären: „Ihr dürft nur das Wasser aus den Brunnen trinken!“

Das kirchliche Entwicklungsbüro kümmert sich nicht nur um die Gesundheitsvorsorge. Die allgemeine Klimaveränderung zwingt die **von der Aktion „Brot für die Welt“ finanzierten ODE-Programme**, sich auf die Ernährungssicherung zu konzentrieren: Am Südrand der Sahelzone deutet alles darauf hin, dass sich die **Trockenheit** dauerhaft ausdehnen wird. 90 Prozent der Menschen leben allein von dem, was sie ernten. „Manchmal haben wir nicht genug zu essen“, sagt Martine.

Vieles hat sich bereits zum Guten gewendet. Ihr Mann Justin, den die ODE ausgebildet hat, berät andere Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft. Gemeinsam kämpfen sie gegen die Erosion ihrer Äcker und für die Steigerung ihrer Ernten. Sie bauen Steinwälle gegen den Wind, der den Mutterboden abträgt, legen Komposthaufen und Dunggruben an. Offenbar mit Erfolg. Einige Bauern haben ihre Erträge bereits so weit gesteigert, dass sie Teile ihrer Ernte verkaufen und Geld zurücklegen konnten für Schulgeld und Medizin.



Weltgebetstag 7. März 2008 – Guyana – „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“



Haben Sie das gewusst? Es gibt drei Guyanas, die nebeneinander an der lateinamerikanischen Atlantikküste liegen. Die Liturgie kommt aus der **Kooperativen Republik Guyana**. Sie gehört geschichtlich, wirtschaftlich und kulturell zur Karibik und ist bis heute geprägt durch die Zeit der Kolonialmächte Niederlande, Spanien und England. Neben wenigen mit europäischen oder chinesischen Wurzeln sind die ca. 750 000 GuyanerInnen zumeist afrikanischer (31%) und indischer (43%) Abstammung. Guyana, „Land der vielen Wasser“, hat nur einen 70 km breiten Küstenstreifen, der landwirtschaftlich genutzt werden kann - vor allem für Zuckerrohr- und Reisanbau. Das Landesinnere ist gebirgige Savanne mit tropischem Regenwald, aber das ausbeutende Abholzen und damit die Zerstörung einer einmaligen Flora und Fauna hat schon begonnen. Die indigene Bevölkerung (ca. 9%), die sich Amerindians nennt, lebt in diesen Gebieten überwiegend von dem, was sie selbst anbauen. Wenn abgeholzt wird oder Bodenschätze abgebaut werden, müssen sie weichen – sie haben zwar Landrechte, aber was „unter der Erde ist“, gehört dem Staat. Guyana ist nach Haiti das ärmste Land der Karibik, trotz der Bodenschätze Bauxit, Diamanten und Gold.

Die Verfasserinnen der Liturgie bitten um Gottes Weisheit zur Bewältigung ihrer Probleme, vor allem der Spannungen zwischen den verschiedenen Ethnien. Denn während die von den Briten zur Sklavenarbeit in den Zuckerrohrplantagen ins Land geholten Afrikaner ihrer Traditionen und Familien komplett beraubt wurden, konnten die später folgenden indischen Vertragsarbeiter ihre kulturelle und religiöse Identität bewahren. Die britische Kolonialmacht und die späteren Regierungen haben sich diese Spannungen zu Nutzen gemacht. Politische Parteien sortierten sich nach ethnischer



Zugehörigkeit und ihre Anhänger kämpften v. a. in den 70er bis 90er Jahren erbittert und gewaltvoll gegeneinander. Korruption, Gewalt und Intrigen brachten Guyana an den Rand des Ruins. Die aktuelle Regierung bemüht sich um innenpolitische Stabilität und Wirtschaftswachstum. Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen. Die Weltgebetstagsfrauen aus elf Konfessionen (gut die Hälfte der Bevölkerung sind Christen, 2/3 protestantisch, 1/3 katholisch, die anderen meist Hindus) sind voller Zuversicht, dass sie mit Gottes Hilfe neue Wege im Zusammenleben ihrer verschiedenen Bevölkerungsgruppen finden werden.

Guyana-Abend (Informationen über Land und Leute, Kulinarisches): **Donnerstag, 21.2.2008, 19:30 Uhr im Johanniterhaus**

Weltgebetstag:
Freitag, 7.3.2008, 19:30 Uhr im Johanniterhaus

Kontakt: Monika Steg, Tel.: 1273

Meditatives Tanzen

Termine 2008



im Johanniterhaus in Affaltrach
vormittags: **9:00 bis 11:30 Uhr**, mit Frühstück
abends: **19:30 bis 21:30 Uhr**

Sa, 12.1., 9:30-16:30: TANZTAG „Vom Dunkel der Erde ans Licht“

- Di., 12.02., 9:00** Der Weisheit begegnen
Do., 21.02., 19:30 Infoabend Weltgebetstag Guyana
Fr., 7.03., 19:30 Weltgebetstag aus Guyana „Weisheit“
Di., 11.03., 9:00 Tanz als Begegnung
Do., 3.04., 9:00 Licht - Schatten und
Di., 15.04., 19:30 Verwandlung zum Leben
Do., 8.05., 9:00 Bei Tänzen aus verschiedenen Kulturen
Do., 29.05., 19:30 zu den eigenen Wurzeln finden
Do., 5.06., 9:00 ins Gleichgewicht kommen,
Di., 24.06., 19:30 tanzen zwischen Himmel und Erde
Do., 3.07., 9:00 Fülle finden im Weglassen
Do., 17.07., 19:30 Die Sprache der Gebärden

Die Tänze und Themen sind unserem
Jahresrhythmus angepasst.

Im Tanzkreis entspannen, zu sich selbst
finden, sich begeistern lassen...

Dazu sind Sie herzlich eingeladen!
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



TANZLEITUNG: Ingrid Glage

Unkostenbeitrag: abends: 4 Euro, vormittags: 5 Euro

Monika Steg, Tel.: 07130 1273, Ingrid Glage, Tel.: 07130 524

Senioren

Es gibt viele Seniorenkreise. Doch nicht alle haben donnerstags so **viel Spaß** wie der Seniorenkreis in Affaltrach. Dort wird viel **gesungen und gelacht**. Auch machen sie dort einmal im Jahr einen **Ausflug**. Bei den Ausflügen bewegen sie sich viel. Auch Jüngere dürfen dort Gast sein. Für einsame Menschen gibt es sehr viel **Unterhaltung**. Viele von ihnen müssen nicht mehr donnerstags alleine Kaffee trinken, sondern auch nicht mehr alleine oder besser gesagt, selber Kaffee kochen. Die meisten, die seit Jahren keine Freunde hatten, lernen dort viele **nette Leute** kennen. Natürlich laden viele Senioren ihre „Seniorenkreisfreunde“ auch mal zum Kaffee ein. Haben Sie nur Mut, es ist mit vielen Freunden doch viel schöner.

Wenn Sie auch zum Seniorenkreis kommen wollen, rufen Sie einfach im Gemeindehaus an. Im Telefonbuch steht die Nummer, mit der Sie Menschen, immer nett, kennen lernen können! Doch es gibt viele alte Menschen, die nicht den Mut haben, anzurufen. Helfen Sie diesen Menschen, die wahrscheinlich ohne ihre Hilfe einsam sterben würden. Niemand würde sie vermissen. Mit diesem Gedanken laufen viele alte Menschen herum. Nehmen Sie diesen Leuten die Gedanken ab und schließen mit ihnen Freundschaft.

Julia Kühn, 11 Jahre

DonnerstagsTreff im Johanniterhaus, 14-16.30 Uhr

10. Januar: „Nun lasst uns gehen und treten“ mit Paul Gerhardt ins neue Jahr (Hans-Peter Butz)

Di(!), 19. Februar: Ein Schwaben-Nachmittag in Weiler

6. März: „Märchen vom Suchen und Finden“ mit Karin Butz

3. April: Besuch im Seniorenheim Rosengarten

8. Mai: „In dieser lieben Sommerzeit“ - Fritz Renner

„Kirchenmäuse“!



Ob Sie es glauben oder nicht: Wir haben seit einiger Zeit Mäuse in der Kirche. Aber wir müssen uns nicht fürchten: Manchmal singen sie wie Engel so schön! - Ich meine unsere „Kirchenmäuse“, wie sich unser Kinderchor jetzt nennt.

„**Singen macht Freu(n)de**“ sagen sie und treffen sich freitags zum Proben von 17 – 17.45 Uhr im Johanniterhaus. Und uns Freude machen sie im Gottesdienst am 3. Advent. Und – so ist es erst mal geplant – am 24. Februar dann wieder. Und am 13. April 2008 („Jubilate“). Und und und. – wer mitmachen will, der melde sich! Die Leitung hat Andrea Köcher (Tel. 402466), Schirmherrin ist KGR Maquala Goller (402550).

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Affaltrach,
Tel.: 07130/1273; E-mail: kirche-affaltrach@web.de
Homepage: www.kirche-affaltrach.de

Redaktion: Pfr. H.-G. Steg (verantwortlich), Marlene Steg (Layout)
Fotos: R. Schwenzfeger, C. Hoos, M. Stöhr-Michalsky, Fam. Steg
Ev. Kirchenpflege Affaltrach:

Kreissparkasse Heilbronn	BLZ 620 500 00	Kto. 013 600 923
Volksbank Sulmtal	BLZ 620 619 91	Kto. 061 076 007

Fit for Kids

- Angebote für Kinder und Jugendliche im Johanniterhaus

Miteinander Interessantes erleben; Freunde finden, Freundschaft pflegen – auch nachdenklich werden über Fragen des Glaubens und des Lebens

Kinderkirche: so. 10-11h

c/o: Monika Steg (1273), Alexandra Schukraft (401445), Hilma Müller (8916), Gaby Stammer (8911), Ines Leister (8788)

Jungscharen:

a) Mädchen (1.+2.Klasse): mi. 16.30 - 17.30 h

c/o: Inga Hornung (7194), Lisa Klein (8159), Sarah Wolf (7113)

b) Mädchen (3.-5.Klasse): fr. 15 – 16.15 h

c/o: Regine Waldbüßer (9620), Kristina Ottenbacher (3088) ...

c) Jungen (3.+4.Klasse): fr. 16.30 – 17.30 h

c/o: Jens Anderer (452474), Yannik Bernhardt (20183), Timo Graz (1634), Dan Hornung (7194)

Kinderchor: fr. 17 h

Ltg.: Frau Andrea Köcher (402466), Maquala Goller (402550)

Mutter-Kind-Gruppen (Spielkreise): di. 9.30 h

c/o Frau Sab. Feuerstein (400048)



Konfirmiert wurden am 11. März 2007:

v.l.n.r.: oben: Daniel Kiebarth, Jonas Schönplflug, Benjamin Gerhardt, Marvin Purzel, Dan Meier, Tobias Lorenz, Sophie Charlott Kast, Pascal Bannasch; *Mitte:* Christina Gebel, Ludmilla Wasem, Dominik Rank, Manuel Sperzel, Julia Schlicher, Janica Häfele, Patrick Buchwald, Corina Art; *vorne:* Dana Schneider, Rebecca Sevcik, Julia Ganz, Elena Schmied, Anastassija Tschernjajvskaja, Robin Fritschle

Konfirmiert werden

am 02.03.2008

Max Brendel	Rosenbergstr. 14, Affaltrach
Tim Herrenbauer	Willsbacher Str. 46, Affaltrach
Falk Herrlinger	Am Wannenrain 12, Eichelberg
Mona Keerl	Hangstr. 67/1, Affaltrach
Florian Löffler	Enzbergstr.29, Affaltrach
Marius Maier	Bei der Lohmühle 11, Affaltrach
Christian Mellmann	Mühlrainstr. 9/2, Affaltrach
Julia Rieth	Johanniterstr.14, Affaltrach
Larissa Wagner	Hangstr. 24, Affaltrach
Sabrina Walz	Hangstr.20, Affaltrach
Nele Weiss	Bei der Lohmühle 30, Affaltrach
Marco Wieland	Enzbergstr.34, Affaltrach

am 09.03.2008

Mara Bernhardt	Unter den Äckern 26, Affaltrach
Tobias Dahms	Steinwagstr.8, Affaltrach
Timo Deibel	Rosenbergstr. 5, Affaltrach
Dominik Feis	Hegelstr. 18, Affaltrach
Fabian Furtner	Lohmühle 4, Affaltrach
Tammy Herrmann	Michelbachstr. 14, Affaltrach
Jule Methsieder	Staffelweinberg 7, Affaltrach
Nicole Priebe	Hangstr. 59, Affaltrach
Stephanie Rendle	Falkenstr. 2, Affaltrach
Sofia Schöffler	Enzbergstr.15, Affaltrach
Robin Vogel	Meisenbergstr. 69, Affaltrach
André Wuckert	Hegelstr. 30, Affaltrach

Getauft wurden im letzten Kirchenjahr:

- 11.02.07 Robin Höhn, Meisenbergstr. 15
11.02.07 Niklas Elvis Nitsche, Eschenauer Str. 3
11.02.07 Kevin Alexander Vater, Am Rathaus 3
18.03.07 Collin Petrick, Hangstr. 23
08.04.07 Tim Seufer, Hauffstr. 2
08.04.07 Alina Wokasch, Bei der Mühle 25
29.04.07 Manja Hackel, Bei der Lohmühle 49
29.04.07 Finn Hackel, Bei der Lohmühle 49
27.05.07 Paul Theodor Thomas Wagner, Willsbach
27.05.07 Alina Marie Walenski, Poststr. 12
15.07.07 Madita Löffler, Hangstr. 48/1
22.07.07 Jasmin Fleisch, Schulgasse 1
22.07.07 Jan Fleisch, Schulgasse 1
16.09.07 Tim Noah Wörner, Weiler Str. 26
23.09.07 Robin Karl Mahle, Löwenstein
04.11.07 Livia Erlenbusch, Weiler Str. 26

Kirchlich getraut wurden letztes Kirchenjahr:

- 17.06.07 Timo Teifel und Radka, geb. Joklova
(Affaltrach)
15.07.07 Alexander Gergert und Anna, geb. Staschin
(Affaltrach)
12.08.07 Andreas Weinert und Christina, geb.
Kellner (Untergruppenbach)
14.10.07 Rudolf Schell und Olga, geb. Wist
(Affaltrach)

**Verstorben und in Affaltrach kirchlich bestattet
sind im vergangenen Kirchenjahr
(Bestattungsdatum):**

anonym	Manfred L.J. Müller, 56 Jahre (Best. in Sachsenfeld/Rhld.)
15.01.07	Heinz Walter Pigan, 81 J.
18.01.07	Edith Werner, geb. Wagner, 66 J.
26.01.07	Karl Koch, 73 J.
16.02.07	Thusnelde Brunhilde Baumann, geb. Wallraff, 76 J.
19.02.07	Willi Bader, 73 J.
07.04.07	Otto Johann Frisch, 72 J.
05.06.07	Helene Claupein, geb. Klöpfer, 85 J.
13.06.07	Paul Heuser, 86 J.
25.08.07	Eduard Paul, 69 J.
11.09.07	Lieselotte Luise Mäder, geb. Schenk, 82 J.
15.09.07	Richard Derr, 58 J.
22.10.07	Heiderose Schulz, 65 J.
25.10.07	Andreas Adam, 72 J.
27.10.07	Heinrich Hinkel, 86 J.
30.10.07	Else Pauline Ziegler, geb. Kübler, 69 J.
10.11.07	Günter Adolf Olesch, 66 J.
09.11.07	Wilhelm Karl Dietz, 85 J.
12.11.07	Karl Klöpfer, 88 J.
15.11.07	Ottilie Metz, geb. Haug, 84 J.
01.12.07	Michael Mild, 52 J.

Wir gedenken auch der Verstorbenen, die in anderen
Gemeinden bestattet wurden.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mo. 24.12.	15. ³⁰ h 17. ⁰⁰ h	Christfeier mit der Kinderkirche (Steg) Christvesper (Steg)
Di. 25.12.	10. ⁰⁰ h	Christfeier (Haufler-Lingoth, Weiler)
Mi. 26.12.	10. ⁰⁰ h	Christfeier mit vielen Weihnachtsliedern und dem Kirchenchor
So. 30.12.	10. ⁰⁰ h	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Werner
Mo. 31.12.	17. ⁰⁰ h	Gottesdienst zum Jahresende mit Verlesung der Taufen, Konfirmanden, Trauungen, Bestattungen von 2007; Feier des Hl. Abendmahls (Steg)
Di, 01.01.07	17. ⁰⁰ h (!)	Gottesdienst im neuen Jahr (Haufler-Lingoth)
So, 06.01.	10. ⁰⁰ h,	Gottesdienst zum Erscheinungsfest (Pfr. i. R. Werner)
Do. 10.01.	14. ⁰⁰ h	DonnerstagsTreff (mit Herrn Butz)
Sa. 12.01.	9. ³⁰ -16. ³⁰ h	Meditativer Tanztag „Vom Dunkeln der Erde ans Licht“
So. 20.01.	10. ⁰⁰ h	„Licht“-Gottesdienst, anschl. Stehcafé (Johanniterhaus)
So. 27.01.	17. ⁰⁰ h	(Weinsberg:) Verabschiedung von Dekan Otto Friedrich
So. 17.02.	10. ⁰⁰ h	Gottesdienst zum Jubiläum von Kirchenchor und Kirchenchormitgliedern
Do. 21.02.	19. ³⁰ h	Info-Abend zum Weltgebetstag (Johanniterhaus)
So. 02.03.	10. ⁰⁰ h	Konfirmation I
Fr. 07.03.	19. ³⁰ h	Weltgebetstag: „Guyana“ (Johanniterhaus)
So. 09.03.	10. ⁰⁰ h	Konfirmation II
Mi. 16.04.	15. ⁰⁰ h	Anmeldung der neuen Konfirmanden
Fr. 27.- So.29.07.		Konficamp Röthenbach 2008 (Anmeldung auf dem Elternabend am 23.04.)
So. 22.06.	10. ⁰⁰ h	„20 Jahre Johanniterhaus“: Fest mit Gottesdienst und Serenadenkonzert